

Klavierquintett

op. el. 14

(1978-2015)

Markus Lepper

für hohe/tiefe Bläser/Saxophon
und Piccoloflöte

I. LARGO II. Scherzo III. Finale alla Fuga
(Sopra "Einheitsfront")

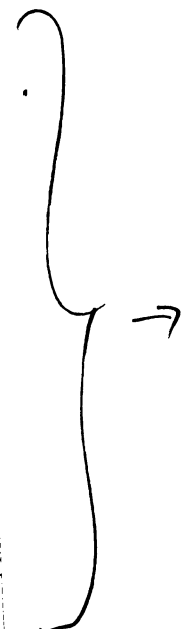
(-2-)

I.1 LARGO

hoch
Flöte
tief

hoch
Streicher
tief

Pfite



① $\overset{\cdot}{\circ}$

Eiser: *pianissimo* possibile
Einen Atem/Bozen lang
immer Ton d'

→ *tacet*

Pause so lang wie Ton ①

Pause so lang wie
der Kürze von Ton ① & ②

② \cup

Ein anderer: *dito*

Spiel von ①: Nahtlos, leicht überlappend
von ④ über nehmen, sonst *dito*

$\overset{\cdot}{\circ}$

Spiel ②: nach halber Dauer (von Ton ①)
einsetzen, ansonsten *dito*

Spiel ③: nach $\frac{3}{4}$ Dauer (von Ton ①)
einsetzen. Eine minimale Nuance

Lauter und kürzer

(richtige Seite)

Spiel ④: überlappend mit ③ einsetzen, wie bei *Dyins*

Pause halb so lang
wie Ton ③

③ Ein dritter: *dito*

④ ein vierter: *dito*

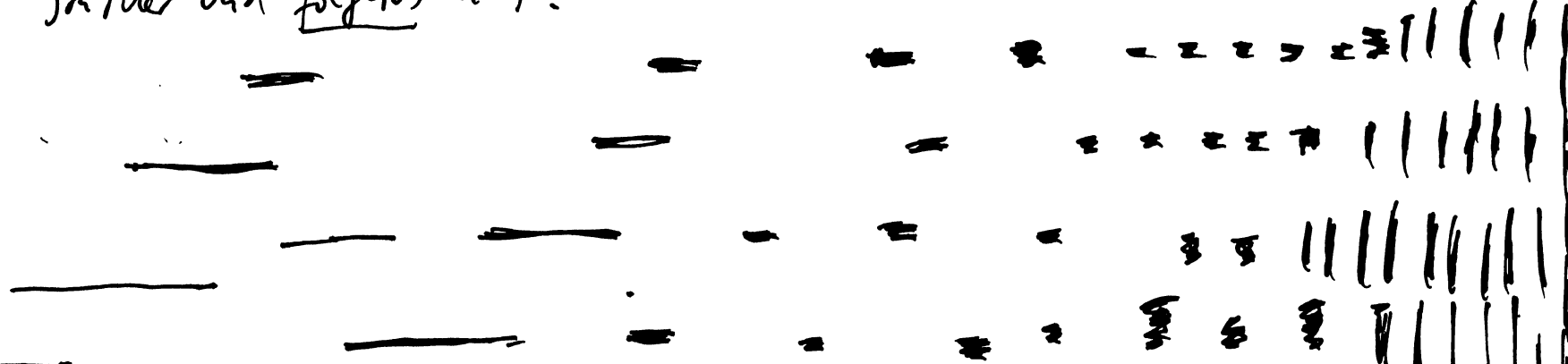
4-

As hier sehr allmählich jedesmal ein wenig stärker und folglich kürzer.

Wasser verwehen und verstärken (ff, 2) all possible



(tacet)



Auf einem Ausklang befehen!



R. Arm weiche tasten
L. Arm starke tasten

fff poss. ↑ dim naturalmente

Vollständig verhalten lassen

P → sempre tenuto

(Solo)

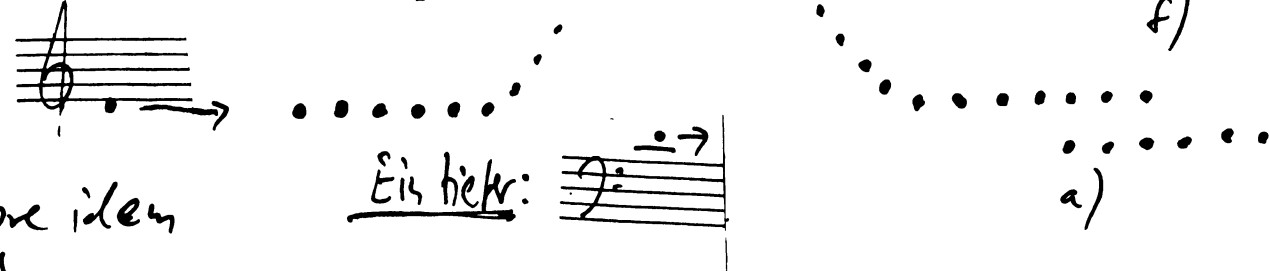
Jedesmal vollständig verhalten lassen; sofort wieder anschlagen - jedesmal etwas leiser und folglich kürzer.

ffff vollständig verhalten lassen!

ff dtr. | ff | f | mezzo f | al pp possibile

(P) je schwächer werden

a) Synchro + gleich laut mit Pflte
 b) deutlich in Th + Lautstärke sind entfernt (hier: dimisale)
 c) dort spielen d) zurückbleiben e) wie a) f) verschmieren
 [Anzahl der Punkte ist Minimum. Eher deutlich Mark R. Ansatz!]
 Ein hoher: a) s) c) d) [möglichst an die Töne als s)]
 Ein tiefer: a)



Scherzo
 II.1

(pposs hile, vollst. verhalten)
 weiterverlängen
 accelerando
 sempre ppp

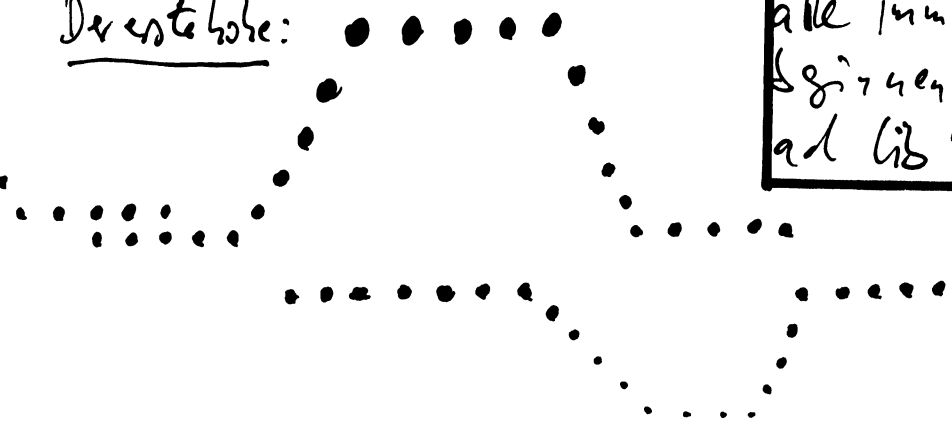
Pflte

(P)

Der andere hore



Der erste hore:



alle immer mit d' und pp.
 beginnen, aber alle Modelle
 ad lib'

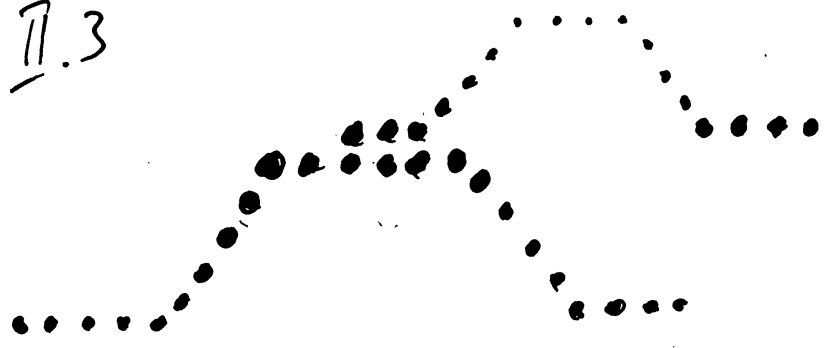
II.2

Sobald jemand das d' spielen:
 Pedal langsam weg
 P

(->)

mit beiden Händen
 ad lib die Rolle
 mitmachen

II.3



Die a)-Phase nicht mehr wurde d'/pp separieren, sondern mit Th+Ls eines anderen c)-Phase.

ad libitum
zunehmend dunkler

$P = P_{tempo}$

III. FINALE ALLA FUGA

Ein Dux-Spieler
(nicht Pkte!)
Ein Come-Spieler

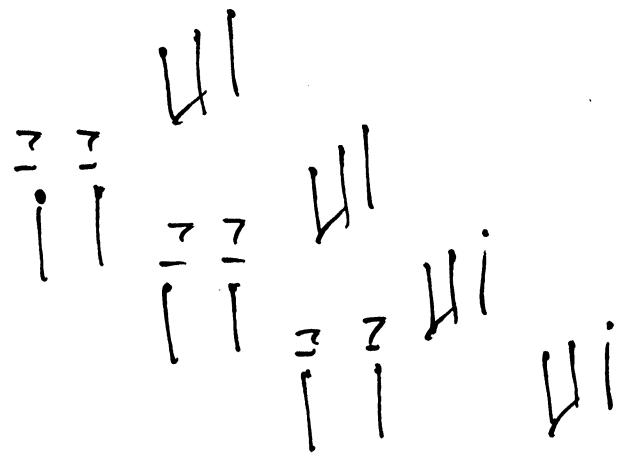
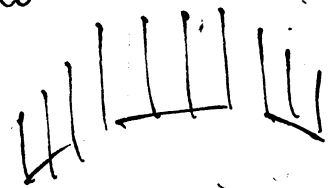
Th = Sprung zwischen Th Gruppe 1 und 2 oder 2 und 3.
Ad lib auf oder ad. tempo forte
KP = eines der sechs Motive, tempo mp.

Beide: Oktavlage ad lib je Einsatz
1/4 Oktaven ad lib je Einsatz
Beliebig aussuchen aber immer
Wiederholungen vermeiden
(dunkle + entfernte !!)

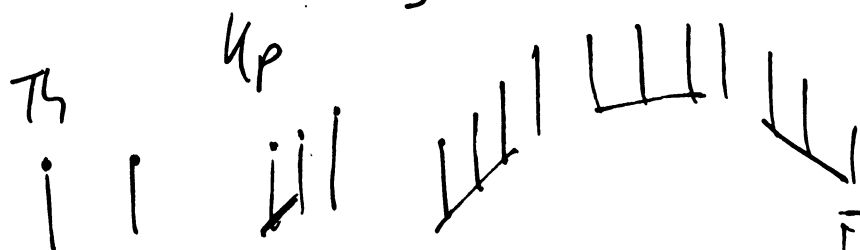
ein hoher
ein tiefer
Klavier selbst

ein hoher
ein tiefer
Klavier selbst

Come sopra



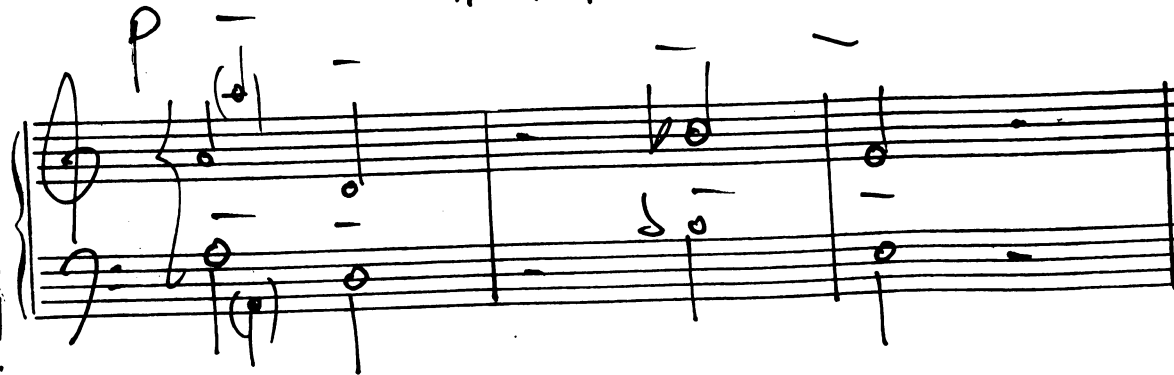
Solerte-Motiv



ad libitum milder
oder immer synchron $P = D$

mindestens eine Minute
mutter milder

carus firmiter, pius, modestus ($P = D$, da 55)
Einer (nicht kleiner), Oltavre ad lib
is oltavre ad lib



zu kurz (Oltavre + Doppelung
immer ad lib)

ad

f

zu weit möglichst alle Oltavren

Pfte



fie

Handwritten text on the right margin: --777--20150905 and a vertical watermark: https://www.musik-archiv.de/op. E114 (W1105ab)